

Fragebogen an Forschungsbetreibende an die Forschenden der Projekte AlpFutur, Mountland und Agrimontana

Der Fragebogen ist so aufgebaut, dass die Antworten statistisch signifikante Daten zur soziokulturellen Bewertung fragestellender Forscher im Alpengebiet unter Berücksichtigung institutioneller Verflechtung schweizerischer Wissenschaftsbetriebe inner- und ausserhalb urbaner Lehrgebiete liefern.

Die Antworten können in Word direkt in die grauen Felder geschrieben werden. Alternativ kann der Fragebogen ausgedruckt und von Hand ausgefüllt werden. Bei Unklarheiten bitte nachfragen bei Giorgio Hösli, mail@zalp.ch

Die Auswertung der Fragebogen erfolgt anonym, es werden keine Namen genannt. Diese Forschungsarbeit wird weder von einer Organisationen noch von der Privatwirtschaft unterstützt. Sie ist völlig unabhängig von jeglichen Interessen landwirtschaftlicher oder wirtschaftlicher Natur.

Bitte bis am 15. Oktober ausfüllen und zurückschicken an:

zalp, Vorderdorfstrasse 4, 8753 Mollis, mail@zalp.ch

Rückgabecouvert mit Porto liegt bei. Danke für Ihre Mithilfe!
Mollis, 22.07.2010

Angaben zur Person

Vor- und Nachname	
Wohnadresse	
Telefonnummer Geschäft	
Natelnummer	
E-Mail	
Jahrgang	
Haben Sie Kinder? Wenn ja, wieviele? Wie alt?	
Hobbys?	

Ausbildung

Landwirtschaftliche Lehre / Anlehre	
Milchwirtschaftliche Lehre / Anlehre	
Fachhochschulstudium Landwirtschaft	
ETH Studium Agronomie	
Andere Ausbildung	

Know-how Tierhaltung

- Sind Sie in der Landwirtschaft aufgewachsen?
- Können Sie melken?
- Falls ja: Von Hand oder mit Maschine?
- Können Sie Kühe / Rinder / Kälber treiben?
- Können Sie Käse herstellen?
- Können Sie zäunen?
- Können Sie einen Stall ausmisten?

Know-how Alp

Waren Sie schon einmal als Arbeitskraft auf der Alp?	
Falls Ja: Wieviele Sommer, welche Alp, Funktion, Anzahl Mitarbeiter, zu verarbeitende Milchmenge oder Anzahl zu hütender Tiere, Besonderheiten	
Andere spezifische Kenntnisse im Zusammenhang mit Alp- und Landwirtschaft	

Bezug als Konsument zur Alpwirtschaft

Haben Sie eine Kuh zu Hause? Ein Schaf, Hühner oder andere Tiere?	
Essen Sie jeden Tag Alpkäse oder Alp-Fleisch?	
Falls nicht, wie häufig essen Sie Alpkäse oder Alp-Fleisch?	
Finden Sie einen Kuhfladen interessant oder grusig? Kurze Erklärung.	

Von wo beziehen Sie Ihren Alpkäse oder Alp-Fleisch?

- direkt von der Alp oder vom Bauern
- aus dem Chäsladen oder via Direktverkauf
- aus dem Grossverteiler (Coop, Migros)
- aus dem Discounter (Aldi, Lidl, Denner)
- ich mache ihn selber
- andere Verkaufsstelle

Wieviel Prozent Ihres Einkommens geben Sie für Schweizer Lebensmittel aus?

- < 1%
- 1 bis 2 %
- 2 bis 4%
- 4 bis 5 %
- > 5 %

Welchen Organisationen gehören Sie an?

Bäuerliche Organisationen	
Umweltorganisationen	
andere	

Politische Ausrichtung

Welcher Partei gehören Sie an?	
Welcher Partei gehört Ihr Vorgesetzter an?	
Falls Sie keiner Partei angehören, mit welcher Partei sympathisieren Sie?	

Angaben zur Forschungsarbeit

Sie sind in der Forschung tätig seit:

- < 1 Jahr
- 1 bis 3 Jahre
- 3 bis 5 Jahre
- 5 bis 10 Jahre
- > 10 Jahre

Bisherige Forschungsprojekte zum Thema Landwirtschaft oder Alpwirtschaft, an denen Sie teilgenommen haben:

Bisherige Arbeitgeber, für die Sie gearbeitet haben.

Monsanto, Bayer Crop Science, Emmi oder ähnliche, bitte alle auflisten:	
Verwaltungsstelle Bund oder Kanton	
Alpwirtschaftliche Beratung	
Alpgenossenschaften	
andere	

AlpFUTUR-Fragen

Nach welchen Kriterien erfolgte die Auswahl der 6 Fallstudiengebiete von AlpFUTUR?

- Zufall
- Filz unter Forschern
- das ist eine repräsentative Auswahl
- in diesen Gebieten besteht noch Alpfusionspotential
- weiss nicht

Das Projekt AlpFUTUR wird von 12 Institutionen getragen. Welchen Anteil Ihrer Arbeitszeit verwenden Sie für die Koordination und Information Ihres Forschungsprojektes innerhalb der Wissensgesellschaft?

- weniger als 10%
- 10%
- 30%
- 50%
- mehr als 50%

Alpwirtschaftswissen

Erklären Sie bitte in knappen Worten folgende Begriffe:

Barmen	
Zyklus	
Lorasol	
Höhenkoller	
Zini	
Thermophil	
Panaritium	

Hier können Sie Ihr Wissen über die Alpwirtschaft testen:

100 Liter Milch ergeben wieviel kg Alpkäse?	
Wieviel Kilo Gras frisst eine Kuh pro Tag auf der Alp?	
Für was wird die Holzwohle auf der Alp gebraucht?	
Ab wieviel Meter Höhe spricht man von einer Alp?	
Wieviele verschiedene Pflanzen wachsen auf einem Quadratmeter Alpweide?	

Was ist der Unterschied zwischen Alpkäse und Bergkäse?	
Erklären Sie kurz was eine Mese, ein Kalb, ein Rind, eine Mutterkuh, eine Ammenkuh ist.	
Was ist der Unterschied zwischen einem Muni, einem Stier und einem Ochsen?	
Warum zäunen gewisse Äpler mit Stacheldraht?	
Ist der Emmi Swissalp-Käse ein Alpkäse?	
Aus welchem Land kommt das Edelweiss?	
Wieviele Stunden muss ein Bauer arbeiten, bis er eine Kuh zum Preis von 4500.– kaufen kann?	
Wie viele Alpregionen gibt es?	
Können die Alpregionen über eine Leiste geschlagen werden?	
Konnten Sie diese Fragen beantworten ohne in einem Buch oder im Internet nachzuschauen?	

Ihr Forschungsauftrag

Erklären Sie kurz, um was für einen Forschungsauftrag es sich bei Ihrer Arbeit handelt.

Erklären Sie kurz Ihre Motivation bei diesem Forschungsprojekt mitzumachen.

Was erhoffen Sie sich von diesem Forschungsauftrag?

Wie teuer wird das gesamte Forschungsprojekt werden?

Wer wird es bezahlen?

Wer sollte es bezahlen?

Ist dieses Geld Ihrer Meinung nach gut investiert?

Wer wird Ihre Forschungsarbeit lesen?

- Forschende
- Älperinnen und Älpler
- Bäuerinnen und Bauern
- Konsumenten
- Politikerinnen und Politiker
- andere: _____

Wird Ihre Forschungsarbeit etwas herausfinden, was bisher unbekannt war?

- ja
- nein

Falls Ja: Begründung	
Falls nein: Begründung	

Wird Ihre Forschungsarbeit dazu beitragen, dass das Einkommen in der Alpwirtschaft steigt? Und zwar um:

- 50 %
- 100 %
- 200 %
- 300 %
- mehr

Wird Ihre Forschungsarbeit dazu beitragen, dass sich die Arbeitsbelastung auf der Alp verringert? Und zwar um:

- 10 %
- 20 %
- 30 %
- 50 %
- mehr

Wird Ihre Forschungsarbeit dazu führen, dass sich höhere Direktzahlungen besser begründen lassen?

- ja
- nein
- weiss nicht

Wer profitiert Ihrer Meinung nach von Ihrem Forschungsprojekt?

- Verarbeitungsindustrie, dank sinkender Rohstoffkosten als Folge höherer Direktzahlungen
- Landbesitzer, dank höherer Pachtzinsen als Folge höherer Direktzahlungen
- Tourismus, dank besserem Image
- Forschende, dank Folgeaufträgen
- Wanderer, dank vermehrter Alpbeizen
- Äplerinnen und Äpler
- Bäuerinnen und Bauern
- andere: _____

Begründung (falls nötig):

Wer hat von den Ergebnissen Ihrer früheren Forschungsprojekten profitiert?

Forschungsprojekt	Profiteur / Art des Profits

Wer profitiert Ihrer Meinung nach von Alpfusionen?

- Bauindustrie, dank Neubauten und Zufahrten
- Landwirtschaftliche Beratung, dank Folgeaufträgen
- Alpgenossenschaften, dank weniger Personalkosten
- Verarbeitungsindustrie, dank billigerem Rohstoff
- Tourismus, dank mehr Alpbeizen
- Forschende, dank Folgeaufträgen
- andere: _____

Begründung (falls nötig):

Wer profitiert Ihrer Meinung nach von Hygienemassnahmen in Bereich Sennerei?

- Bauindustrie, dank Neubauten, Umbauten und Zufahrten
- Landwirtschaftliche Beratung
- KonsumentInnen
- Lebensmittelämter
- Forschende, dank Folgeaufträgen
- ÄplerInnen, dank sicherer Produktionsweise
- andere: _____

Begründung:

Wie werden Sie auf auf die Alp gelangen, um Ihre Befragung durchzuführen?

- öffentliche Verkehrsmittel und zu Fuss
- eigenes Auto
- Auto meiner Forschungseinrichtung
(Bitte Marke angeben und ob Vierradantrieb vorhanden) _____
- Ich lasse mich abholen
- Ich schicke den Fragebogen per Post

Wieviel Prozent Ihrer Arbeitszeit in diesem Forschungsprojekt werden Sie voraussichtlich auf der Alp, im Büro, auf Vorträgen, Weiterbildungen etc. verbringen?

- auf der Alp _____ %
- im Büro _____ %
- Vorträge _____ %
- Weiterbildung _____ %
- unterwegs _____ %
- Sonstiges _____ %
- Total 100 %

Was würden Sie tun, wenn dieser Forschungsauftrag nicht zustande gekommen wäre?

- Ich würde Arbeitslosengeld beziehen
- Ich würde ein anderes Forschungsprojekt initiieren
- Ich würde zu Monsanto / Bayer Crop Science etc. gehen
- Ich würde für ein Ökobüro arbeiten
- Ich würde auf die Alp gehen
- Ich weiss nicht

Begründen Sie kurz, warum die Wissenschaft den Bauern und Äplern erklären muss, was sie zu tun haben:

Forschung allgemein

Wenn Ihnen jemand versprechen würde, sie könnten die Forschungskosten um 30% senken, dabei doppelt so viel Forschungsarbeit leisten und dreimal so viel verdienen – wie würden Sie die Glaubwürdigkeit dieser Person beurteilen?

- sehr unglaubwürdig
- unglaubwürdig
- das müsste man näher abklären
- glaubhaft
- überzeugend

Gibt es Ihrer Meinung nach Einsparmöglichkeiten bei der Forschung?

- ja
- nein
- weiss nicht

Wenn es Einsparmöglichkeiten gibt, wo fallen diese an und warum werden diese Ihrer Meinung nach nicht wahrgenommen?

Wenn Ihnen jemand versprechen würde, dank seinem Forschungsprojekt könnten die Milchproduktionskosten im Berggebiet um 30% gesenkt, die Arbeitsproduktivität verdoppelt und der Arbeitsverdienst verdreifacht werden. Wie würden Sie die Glaubwürdigkeit dieser Person beurteilen?

- sehr unglaubwürdig
- unglaubwürdig
- das müsste man näher abklären
- glaubhaft
- überzeugend

Welche Berufsgruppen sind Ihrer Meinung nach in der Lage zu forschen?

- Forschende/Wissenschaftler
- Äplerinnen und Äpler
- Bäuerinnen und Bauern
- StudentInnen und Studenten
- Ökologinnen und Ökologen
- alle
- andere: _____

Teilgebiet BSE

Erklären Sie kurz, warum es BSE in der Schweiz gab.

Wer, glauben Sie, hat die Idee gehabt, einem Wiederkäuer Fleischabfälle zu verfüttern?

- Land- und betriebswirtschaftliche Forschungsanstalten
- Tiermehlindustrie
- PolitikerInnen
- Bundesrat
- Bäuerinnen und Bauern
- Kleinjogg (Hans Jakob Gujer, 1716–1785)

Wer hätte Ihrer Meinung nach für BSE verantwortlich gemacht werden müssen?

Inwieweit war Ihrer Meinung nach die Forschung mitbeteiligt an der Ausbreitung von BSE?

Inwieweit war Ihrer Meinung nach die Forschung mitbeteiligt an der Eindämmung von BSE?

Wer, glauben Sie, hat von dem BSE-Problem profitiert?

- Veterinärämter
- Tiermehlindustrie
- PolitikerInnen
- Bäuerinnen und Bauern
- Forschende
- andere: _____

Fragebogen

Haben Sie die gestellten Fragen samt und sonders ehrlich beantwortet?

- ja
 nein

Kurze Begründung zum Ja oder Nein:

Sollten Forschende Ihrer Meinung nach beforscht werden?

- ja
 nein

Kurze Begründung zum Ja und Nein:

Wie denken Sie über diesen Fragebogen? Ist er:

- nützlich
 unnütz
 ein Schmarren
 interessant
 anderes: _____

Wie lange, meinen Sie, haben wir gebraucht, um diesen Fragebogen zu erstellen?

- weniger als 5 Stunden
 5 bis 10 Stunden
 10 bis 20 Stunden
 20 bis 30 Stunden
 mehr als 30 Stunden

Wieviel Zeit haben Sie benötigt um diesen Fragebogen auszufüllen?

- < 5 Minuten
 5 bis 15 Minuten
 15 bis 60 Minuten
 1 bis 3 Std
 > 3 Std.

Haben Sie diesen Fragebogen während der Arbeitszeit oder während der Freizeit ausgefüllt?

- Arbeitszeit
 Freizeit

Wieviel haben Sie während der Zeit des Fragebogen-Ausfüllens verdient?

- < 20 Fr.
- 20 bis 50 Fr.
- 50 bis 200 Fr.
- 200 bis 300 Fr.
- > 300 Fr.

Wieviel, glauben Sie, verdient ein Landwirt/Äpler in der Zeit, in der er einen Fragebogen derselben Länge ausfüllt?

- < 2 Fr.
- 2 bis 3 Fr.
- 3 bis 4 Fr.
- 4 bis 5 Fr.
- > 5 Fr.

Wie denken Sie über Ihren eigenen Fragebogen. Ist er:

- nützlich
- unnützlich
- ein Schmarren
- interessant
- anderes:

Kurze Begründung:	
-------------------	--

Wie lange haben Sie gebraucht, um Ihren eigenen Fragebogen zu erstellen?

- weniger als 5 Stunden
- 5 bis 10 Stunden
- 10 bis 20 Stunden
- 20 bis 30 Stunden
- mehr als 30 Stunden

Hier ist noch Platz für Ihre ganz persönlichen Bemerkungen:

--

Ort, Datum, Unterschrift
